

IT-BUDGETS STEIGEN WEITER

CIOS SOLLTEN DENNOCH EINSARPOTENZIALE NUTZEN.

Einer Studie von Capgemini zufolge erwarten 44 Prozent der Unternehmen für die kommenden Jahre steigende IT-Ausgaben. Die Digitalisierung bleibt ein zentrales Thema. Damit einher gehen Investitionen in die IT-Sicherheit sowie in die Beschaffung von Servern und Anwendersoftware. Dass hier großes Einsparpotenzial liegt, ist nicht jedem CIO bewusst.

Die Studie „IT-Trends“ der Capgemini-Gruppe ermittelt jährlich den aktuellen Stand der Unternehmens-IT und liefert einen Ausblick in die nahe Zukunft. Demnach stiegen in den vergangenen Jahren die Budgets signifikant. Ein Trend, der sich weiter fortsetzen wird und IT-Verantwortliche freuen dürfte. Dennoch stellt sich die Frage, wie sie die vorhandenen Gelder zur Softwarebeschaffung am effizientesten nutzen können.

Eine Antwort lautet: Mit gebrauchter Software.

Ein gutes Beispiel hierfür sind die Produkte von Microsoft: Server, Zugriffslizenzen, Betriebssysteme und Anwenderprogramme sind am Gebrauchtsoftwaremarkt 30 bis 70 Prozent unter dem Neupreis zu bekommen. Ähnlich sieht es bei Adobe aus.

Genügt gebrauchte Software allen Sicherheitsstandards?

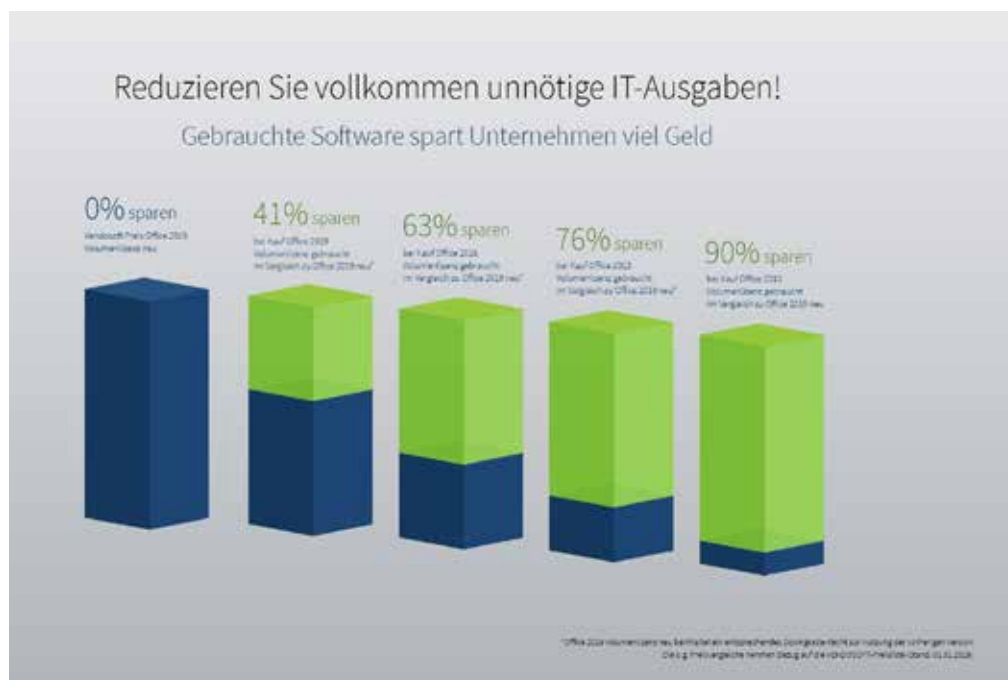
Gebrauchte Software einzusetzen heißt nicht zwangsläufig alte Software einzusetzen.

Im Online-Shop des Resellers VENDOSOFT sind neben früheren Versionen bereits Microsoft Server und Office-Produkte der 2019-Serie gebraucht verfügbar. Möglich wird dies durch Ankäufe bestehender SA-Verträge. Zweiterwerber erhalten somit die neueste Version einer Lizenz mit Downgrade-Recht auf alle vorherigen Versionen. Einen Windows Server 2019 Standard mit 16 Lic beispielsweise für 618 Euro. 31 Prozent günstiger als im Neukauf.

Ein SQL Server 2017 Enterprise Core mit 2 Lic ist sogar 54 Prozent günstiger.

In den meisten Fällen beziehen Firmen jedoch ältere Computerprogramme. Denn für die Funktionalität einer Software spielt es keine Rolle, ob sie schon drei, vier oder acht Jahre im Einsatz war. Für ihren Preis schon.

das richtige ist, den berät die VENDOSOFT GmbH umfassend. Als einer der führenden Anbieter gebrauchter Software beliefert sie über 3.500 Firmenkunden mit Microsoft- und Adobe-Lizenzen aus zweiter Hand. Das Unternehmen ist Silver Microsoft Partner, alle beratenen Mitarbeiter sind Microsoft Licensing Professionals



Sie wird mit zunehmendem Alter günstiger, weshalb eine Office 2010-Lizenz, ein Windows Server 2008 CAL oder ein Exchange Server 2010 für viele Unternehmen attraktiv bleiben. Wichtig ist, dass der Support sichergestellt ist. Bei Microsoft beträgt er in der Regel zehn Jahre. Das bedeutet, der Zweitkäufer erhält zehn Jahre lang dieselben Rechte, Updates und Sicherheits-Patches wie der ursprüngliche Besitzer.

Umfassende Beratung

Wer bezüglich der unterschiedlichen Support-Endzeiten verunsichert ist, lizenzrechtliche Fragen hat oder nicht weiß, welche Software und welches Software-Modell

– eine Zertifizierung, die jährlich erneuert werden muss. Damit ist eine herstellerkonforme und Audit-sichere Lizenzberatung auf dem stets aktuellen lizenzrechtlichen Stand gewährleistet.

Ein weiterer Vorteil: VENDOSOFT handelt auch neue Software sowie Cloud-Produkte. Die Beratung erfolgt somit vor dem Hintergrund, die beste Lizenzierung für den Kunden zu finden. Das kann die neueste Version einer Software sein, die deutlich günstigere Alternative in Form gebrauchter Lizenzen, die Cloud oder eine hybride Lösung.

www.vendosoftware.de